

Juni 2026 - Oktober 2026

Gemeindebrief

SELBSTÄNDIGE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHE

Pfarrbezirk Weigersdorf - Görlitz



St Trinitatisgemeinde Heilig-Geist-Gemeinde
Weigersdorf Görlitz

www.s elk-weigersdorf.de

www.lutherische-kirche-goerlitz.de

Grußwort

Christus spricht: Die Gesunden bedürfen des Arztes nicht, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, die Sünder zur Buße zu rufen und nicht die Gerechten.

(Lk 15,31-32)

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

in der Frauenfrühstücks-Whatsapp-Gruppe wurde eine interessante Nachricht weitergeleitet. Es handelte sich um einen Impuls von Déborah Rosenkranz mit dem Titel: „Wenn Kirche perfekt wäre, dann...“ Weil die beschriebenen Thematik uns immer wieder herausfordert, sei der Text hier wiedergegeben:

“Ich will mit Kirche nichts mehr zu tun haben.”

Oh, wie oft uns dieser Satz doch begegnet. Und um jetzt nicht die Frage zu stellen:

“Wie oft hast DU das schon gedacht?”, werde ich jetzt einfach ehrlich zugeben:

“Wie oft habe ICH das schon gedacht!”

Doch warum erwarten wir eigentlich perfekte Menschen in der Kirche?

Du weißt genau wie ich: Viele Menschen kehren der Kirche nicht den Rücken, weil sie Gott ablehnen – sondern weil sie enttäuscht wurden. Und meist klingt ihre Erfahrung zusammengefasst ungefähr so:

“Ich habe dort gute Christen erwartet und fehlerhafte Menschen vorgefunden.”

Und ganz ehrlich: Ja, das tut weh. Wenn Menschen, die von Liebe sprechen, verletzen. Wenn Worte und Leben NICHT zusammenpassen.

Aber vielleicht liegt genau hier ein Perspektivenfehler.

Wir gehen in die Kirche – und erwarten unbewusst Perfektion. Doch Jesus sagt in Lukas 5 klar:

“Die Gesunden brauchen keinen Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um Sünder zur Umkehr zu Gott zu rufen, und nicht solche, die sich sowieso für gut genug halten.”

Machen wir uns nicht automatisch zu denen, die sich *“für gut genug halten”*, während wir sagen: *“Kirche finde ich mühsam. Ich bin viel zu oft enttäuscht worden?”*

Weisst du:

Kirche ist kein Schaufenster für Heiligkeit, sondern ein Trainingsraum für Veränderung.

Du gehst ja auch nicht ins Fitnessstudio und findest dort nur Muskelprotze vor. Dort sind auch die, die noch nicht so in Form sind...

Die entscheidende Frage ist also nicht: *“Warum sind hier so viele fehlerhafte Menschen?”* Sondern: *“Bin ich bereit, selbst einer von denen zu sein, die mitwachsen?”* Denn ganz ehrlich, ich weiß doch selbst: Wenn ICH in einer Kirche Platz nehme, sitzt dort auch nur ein weiterer unperfekter Mensch...

Doch immerhin bin ich dann ein unperfekter Mensch, der sich neben einen weiteren unperfekten Menschen setzt, um sich von einem perfekten Gott verändern zu lassen.

(Déborah Rosenkranz)

Das ist auch unsere Herausforderung: Christus ruft lauter Sünder zusammen, um sie zu heilen. Als Sünder sind wir von Gott angenommen, als Sünder sollen wir uns gegenseitig annehmen. Gemeinsam wachsen wir zu dem hin, der das Haupt ist, Christus. Gemeinsam bleiben wir auf dem Weg, und sind noch nicht am Ziel. Wir selbst bleiben auf Vergebung angewiesen. Unsere Mitmenschen bleiben darauf angewiesen, dass wir sie mit ihren Fehlern annehmen, wie Christus uns mit unseren Fehlern angenommen hat.

Wie schön, wenn wir in unseren Gemeinden erleben dürfen, wie wir in der Vergebung leben und wachsen.

Dass es eine solch schöne Whatsapp-Gruppe gibt, wissen viele gar nicht. Nur die Mitglieder haben die Informationen auf ihrem Handy. Wir möchten mit der Gemeinde auf eine Kirchen-App wechseln, in der jeder einen Überblick über alle Gemeindeaktivitäten bekommt. Wer etwas Interessantes entdeckt, kann mit einem Klick anfragen, ob er zu der Gruppe hinzugefügt wird. Am 5. Juli soll es nach dem Gottesdienst eine Informationsveranstaltung dazu geben.

Herzliche Grüße

Ihr/Euer Pastor Benjamin Rehr.

Monatsspruch Juli 2026

**Es ströme aber das Recht
wie Wasser und die
Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.**

Amos 5,24



Gemeindeveranstaltungen



Bitte beachtet die Informationen im Gottesdienst oder in der GemeindeApp für Änderungen!



Bibelstunde 19.00 Uhr Di 08.09.; 06.10.; 10.11.



Görlitz Hauskreis Montag 20 Uhr

bei Lehmanns, Grüner Graben 9



Frauenfrühstück 9.00 Uhr Mi *Juli/Aug. entfällt*; 03.09.;
Okt.entfällt



Vorstandssitzung 19.00 Uhr Mittwochs nach Ansage



Krabbelgruppe

Dienstag 9.30 Uhr



Christenlehre Klasse 1-4



Christenlehre Klasse 5-6



Konfiunterricht Klasse 7



Konfiunterricht Klasse 8



Jugendkreis

Mittwoch 19 Uhr



Wölflinge

Donnerstag 17 Uhr



Pfadfinder (Sippen)

Mittwoch 17 Uhr



und nach Vereinbarung



Posaunenchor

Donnerstag 19.30 Uhr



Singchor

Mittwoch 18.00 Uhr



Kinderchor

nach Vereinbarung



Patchwork

Donnerstag nach Absprache

Die Unterrichtszeiten
werden im August
abgesprochen und der
Unterricht beginnt im
September!

Aus den Kirchenbüchern

Taufen

Vom ewigen Tod errettet und zum neuen Leben mit Jesus Christus wiedergeboren wurden:

Markus Bürger getauft am 05.04.2026

als Taufspruch wurde ihm aus 2.Timotheus 1, 7 : „**Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.**“ mit auf den Weg gegeben.

Lieselotte Bürger getauft am 05.04.2026

als Taufspruch wurde ihr aus Psalm 139 Vers 14 : „**Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.**“ mit auf den Weg gegeben.



Gabriel Fesenmeyer getauft am 06.06.2026

als Taufspruch wurde ihm aus Johannes 10,27-28: „**Christus spricht: Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.**“ mit auf den Weg gegeben.

Der Dreieinige Gott lasse sie im Glauben heranwachsen und schenke ihnen in unseren Gemeinden eine geistliche Heimat.



Beerdigungen

Am 12.06.2026 wurde Eleonore Tix, geb. Lindemann aus Görlitz, verstorben am 13.05.26, christlich in Kunnerwitz bestattet.

Am 21.06.2026 verstarb Günter Petrick aus See im Alter von 96 Jahren.

Der Dreieinige Gott möge uns schenken, dass wir aus seinem Wort Trost schöpfen, denn „Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium!“ (2. Tim.1,10)

Konfirmation in Görlitz

Pfingstsonntag, den 24.05.26 wurde in Görlitz im Rahmen eines Festgottesdienstes die Konfirmation mit 2 Konfirmanden gefeiert. Dabei beging Gerda Schliebitz aus der Weigersdorfer Gemeinde ihre Konfirmation in Görlitz und Johann Müller aus der Görlitzer Gemeinde in Weigersdorf. Sie bekannten sich in diesem Gottesdienst zu ihrem Herrn und Heiland Jesus Christus, dem sie auch weiter nachfolgen wollen.

Folgende Konfirmationssprüche wurden ihnen mit auf den Weg gegeben:

- **Jacob Röhrs**

Phil 4,4a+6:

Freuet euch in dem Herrn allewege! – Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden.

- **Gerda Schliebitz**

Joh 15,5:

Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun.



Konfirmation in Weigersdorf

Am 31.05.26 feierten wir in Weigersdorf im Rahmen eines Festgottesdienstes die Konfirmation mit 3 Konfirmanden. Sie bekannten sich in diesem Gottesdienst zu ihrem Herrn und Heiland Jesus Christus, dem sie auch weiter nachfolgen wollen.

Folgende Konfirmationssprüche wurden ihnen mit auf den Weg gegeben:

- **Noah Johannes**

Epheser 2,10:

Wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

- **Jonas Neumann**

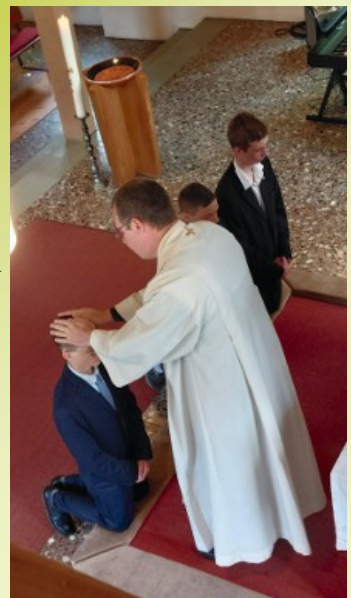
Psalm 86,11:

Weise mir, HERR, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.

- **Johann Müller**

Psalm 42,2+12b:

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. Harre auf Gott; denn ich werde ihm noch danken, dass er meines Angesichts Hilfe und mein Gott ist.



Kurze Schlaglichter im Gemeindeleben



Bezirksjugendtage in
Weigersdorf 06.-08.03.26

Die Termine haben sich in letzter Zeit fast überschlagen. Jede Woche war mit Terminen und Höhepunkten erfüllt. Der März begann mit den gut besuchten Bezirksjugendtagen in Weigersdorf. Kurz darauf war die etwas jüngere Jugend gefragt. Sie beschäftigten sich im Rahmen der Konfifreizeit mit dem Thema Mission, welches sie auch für die Gemeinde sichtbar machen wollten.



Verabschiedung zum
Kindergottesdienst



Am Sonntag Nachmittag feierten wir dann mit den Bläsern den 96. Geburtstag von Wally Koppri. Wenige Tage später durften auch die anderen Bewohner des

Konfifreizeit
12.-15.03. zum
Thema Mission

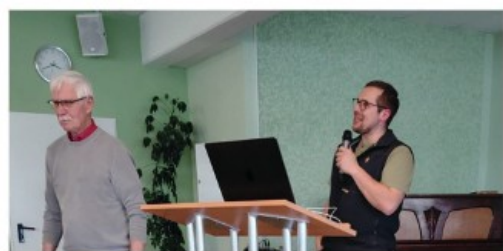


Pflegeheimes
Steinölsa einen
gemeinsamen
Gottesdienst mit
uns feiern.





Anfang März wurde ein Kabel für eine Ladestation eines E-Autos auf dem Pfarrgrundstück verlegt.



Ende März berichtete Herr Jatzke aus Dresden über die geplante Ausreise der Familie mit 4 Kindern zur Mission unter Quechua- einem verarmten und benachteiligten Teil der indigenen Bevölkerung Perus.

Dann schlossen sich

schon bald die Kinderpassionsandachten an, die immer mit viel Liebe vorbereitet werden.



Auch in diesem Jahr feierten wir mit einem besonders festlichen Gottesdienst in der Osternacht die Auferstehung Jesu.



Damit auch immer wieder biblische Szenarien anschaulich nachgestellt werden können, wurde auch wieder ein Seminar zur Erstellung biblischer Erzählfiguren angeboten. Vielen Dank an die fleißigen Frauen.

Anfang Mai trafen sich die Sänger und Musiker, die 1x im Jahr gemeinsam eine Bachkantate einstudieren und aufführen. In diesem Jahr wurde die Bachkantate in der Kirche Weißenberg aufgeführt, da die Kirche größer ist, mehr Sitzplätze und vor allem gute Akustik hat.



In der folgenden Woche haben sich einige Frauen der Gemeinde am großen Kirchenputz beteiligt.



Mitte Mai ging es nach dem Gottesdienst mit der Konfirmandenprüfung zur Gemeindegewandlung um den Olbasee.



Zum Himmelfahrtsgottesdienst, kurze Zeit später, traf sich die Gemeinde in Großschönau, im Garten der Familie Röhrs. Dort war schon das große Zelt für den Gottesdienst aufgebaut. Plötzlich kamen noch eine Schar Motorradfahrer an. Hatten die sich verfahren? Nein, die wollten auch an unserem Gottesdienst teilnehmen. Mit ihren Motorrädern versuchten sie zu Beginn die Glocken nachzuahmen. Dann ging es los. Die Bläser hatten alles gut vorbereitet und konnten so die Gemeinde mit Musikstücken und Begleitung zu den Liedern erfreuen.



Es waren so viele da, dass das Zelt gar nicht ausreichte. Beim letzten Lied vor der Predigt setzte dann auch noch ein heftiger Regen ein. Da gingen die Kinder ins Haus zu Kindergottesdienst und alle rückten zusammen. So waren dann alle unterm Zelt. Genau als die Predigt beendet war, schien die Sonne wieder, als wäre nichts gewesen. So konnte der Gottesdienst fröhlich weiter gefeiert werden. Danach wurde gegrillt und die vielen Salate und Desserts und Kuchen genossen. Für Getränke war auch gesorgt. Dann brachen wir noch zu einem kleinen Spaziergang auf. Die Sonne blieb uns nun den ganzen Tag treu. Es war wieder ein toller Höhepunkt im Gemeindeleben. Direkt von dort ging es für die jungen Leute zur Selkiade nach Homberg (Efze).



Am Pfingstmontag traf sich unsere Gemeinde mit den evangelischen Nachbargemeinden auf dem Monumentberg in Groß Radisch. Unsere Gemeinde baut alles auf und später wieder ab, sorgt für die Technik, die Bänke, das Essen und alles, was dazu gehört. Eine Stunde vor dem Gottesdienstbeginn fängt alles an und eine Stunde nach dem Mittag ahnt Niemand mehr, dass sich da gerade 300 Menschen zum gemeinsamen Gottesdienst bei bestem Wetter versammelt hatten. Der Posaunenchor von Weigersdorf und einige Bläser der Klittener Gemeinde begleiteten den Gesang und umrahmten den Gottesdienst.



In der darauffolgenden Woche feierten wir in einem kleineren Kreis wieder einen Gottesdienst im Pflegeheim. Auch diese Gottesdienste, einmal im Monat, werden von den älteren Mitmenschen dankbar angenommen. Fröhlich stimmen sie in den Gesang ein, auch wenn die Augen nicht mehr immer mitspielen.

Pfingsten und Trinitatis feierten wir in beiden Gemeinden die Konfirmation. In Weigersdorf und Görlitz waren es zusammen 5 Konfirmanden. Unsere Konfirmanden in Weigersdorf durften sich die Lieder aussuchen und haben sich vor allem Gesangbuch- und Bachchoräle ausgewählt. Es wurde viel Wert auf den Inhalt gelegt. In der Predigt in Weigersdorf erklärte unser Pastor anhand der Namen der Konfirmanden die Dreieinigkeit Gottes.



Anfang Juni trafen sich die Frauen der Frauenfrühstücksgruppe zu einem Ausflug nach Buchholz, um dort die Kirche zu besichtigen und Einiges über die Geschichte zu erfahren.

Seit kurzer Zeit lädt auch ein neues Schild vor der Kirche zum Gottesdienst ein.



Gottesdienst mit Goldkonfirmation

Zum Gottesdienst am 26. April waren die Jubilare der Konfirmation eingeladen. Zuerst wurden die Goldkonfirmanden am Altar gesegnet. Anschließend wurden auch die Konfirmanden gesegnet, die schon vor 60 oder 70 Jahren ihre Konfirmation begangen haben.



Nach einem festlichen Gottesdienst wurde den Goldkonfirmanden noch eine Urkunde zur

Erinnerung überreicht. Bei einem gemeinsamen Mittagessen konnte man sich noch frei austauschen.



Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Geburtstagskinder ab 70 Jahren

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern ab 70 Jahren, die in den nächsten Monaten ihren Geburtstag feiern:

Weigersdorf

02.07. Willfried Richter	78 Jahre
04.07. Joachim Buchwald	71 Jahre
17.07. Christel Richter	74 Jahre
21.07. Irene Thiel	73 Jahre
29.07. Ursula Müller	78 Jahre
18.08. Wieland Elle	73 Jahre
25.08. Joachim Richter	76 Jahre
07.09. Günther Stephan	70 Jahre
19.09. Rosemarie Münzner	72 Jahre
09.10. Lothar Heymann	76 Jahre
13.10. Thomas Münzner	74 Jahre

Görlitz

25.06. Ingrid Kahle	84 Jahre
08.08. Ursula Janoske	84 Jahre
01.09. Marianne Schmidt	83 Jahre
18.09. Heinz Böhm	87 Jahre
12.10. Hans-Jürgen Megel	72 Jahre
14.10. Rita Wegner-Dahms	75 Jahre
30.10. Christian Ritter	80 Jahre

**Wir wünschen allen Jubilaren
Gottes Segen
im neuen
Lebensjahr!**



Unsere Gottesdienste Juni 2026 - Oktober

<u>Weigersdorf</u>		
4. So n Trinitatis	28.06.2026	10.30 AGD (DK)
5. So n Trinitatis	05.07.2026	10.30 LGD + Mittagessen und Vorstellung der GemeindeApp
6. So n Trinitatis	12.07.2026	9.00 AGD (DK)
7. So n Trinitatis	19.07.2026	10.30 AGD (BR)
8. So n Trinitatis	26.07.2026	9.00 AGD (DK)
9. So n Trinitatis	02.08.2026	10.30 AGD (BR)
10. So n Trinitatis	09.08.2026	9.00 AGD (SD)
11. So n Trinitatis	16.08.2026	10.30 SegnungsGD
12. So n Trinitatis	23.08.2026	9.00 AGD (DK)
13. So n Trinitatis	30.08.2026	10.30 AGD (BR)
14. So n Trinitatis	06.09.2026	9.00 AGD (DK) K: Diakonie
15. So n Trinitatis	13.09.2026	10.30 AGD (SD)
16. So n Trinitatis	20.09.2026	9.00 AGD (DK)
17. So n Trinitatis	27.09.2026	10.30 AGD (BR)
Erntedank	04.10.2026	10.00 Erntedank + gem. Mittag
19. So n Trinitatis	11.10.2026	9.00 AGD (DK)
20. So n Trinitatis	18.10.2026	10.30 AGD (BR)
21. So n Trinitatis	25.10.2026	9.30 LGD
Reformationsfest	31.10.2026	10.00 (BR) + Mittagessen

BR	Benjamin Rehr	HT	Holger Thomas	N.N.	Pastor steht noch nicht fest
DK	Daniel Krause	SD	Stefan Dittmer		
HK	Harald Karpe	MV	Michael Voigt		

<u>Görlitz</u>	<u>Klitten</u>
9.30 LGD	9.00 AGD (DK)
16.00 AGD (BR)	10.30 GD (BR) Grillen?
16.00 AGD (DK)	10.30 AGD (DK)
Einladung nach Weigersdorf	9.00 AGD (BR)
9.30 AGD (BR)	10.30 AGD (DK)
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (BR)
Einladung nach Weigersdorf	10.30 AGD (SD)
16.00 AGD (BR)	10.30 SchuleinführungsGD 19.00 Abend-GD
9.30 LGD	10.30 AGD (DK)
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (BR)
9.30 AGD (BR) K: Diakonie	10.30 AGD (DK)
9.00 AGD (HK) Tag des Denkmals	9.00 AGD (SD)
9.30 AGD (BR)	10.30 Jubelkonfi ev.
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (DK)
16.00 AGD (DK)	10.00 AGD (DK) + Mittagessen
10.00 Erntedank (BR) + Mittagessen	10.30 AGD (DK)
16.00 AGD (BR)	9.00 AGD (BR)
9.30 AGD (BR) - 120 Jahre Kirchweih	10.30 LGD
Einladung nach Weigersdorf	Einladung nach Weigersdorf

AGD Abendmahlsgottesdienst
PGD Predigtgottesdienst
BGD Beichtgottesdienst

LGD Lesegottesdienst
K Kollekte

Gemeindewanderung um die Olba



Unsere Gemeindewanderung, gemeinsam unterwegs zu sein, spornte an!

Am Sonntag Rogate, den 10. Mai 2026 wurden im Gottesdienst erst unsere 5 Konfirmanden erfolgreich geprüft. Anschließend fanden sich

wanderlustige Personen auf dem Parkplatz des Olba-Sees in Wartha ein. Alexa und Killian Otto waren unsere Wanderführer. Wir begannen mit



einem lustigen Kreistanz, um gleichzeitig alle Muskeln zu erwärmen. Dann ging es los!



Viel Natur und interessante Informationen über

geschützte Tiere und die Geschichte zur Entstehung des Olba-Sees konnten wir an Info-Tafeln erlesen. Nach etwa einer dreiviertel Stunde waren wir am Ende unserer Tour. Am Ziel haben wir dann noch eine gemeinsame Mahlzeit mit



selbstmitgebrachten Speisen und Getränken eingenommen. Etliche Badelustige erfrischten sich im Olba Wasser, wenn's auch nur eine Erfrischung für unsere Füße war. Andere ruhten sich im Schatten auf Decken und Bänken aus. Alles in Gottes



wunderbarer Natur. Es war ein schönes gemeinsames Unterwegs sein mit Jung und Alt. Gern bis nächstes Mal, immer unterwegs mit Jesus und zu IHM hin.

Brigitte Tschense

Gemeindefahrt nach Wendisch Rietz



Nach einigen Jahren Pause, startete ein Teil der Gemeinde wieder zum Erholungswochenende nach Wendisch Rietz. Die gemeinsame Zeit von Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag war sehr schön. Da das Wetter sehr durchwachsen

war, gab es diesmal Boot fahren und angeln im Regen, Fußball und kegeln auch bei Sonnenschein. Für das leibliche Wohl sorgte jeder selbst, dadurch hatten wir



immer einen reichlich und



abwechslungsreich gedeckten Tisch. Vielen

Dank an Benjamin für seine guten Andachten und den Gottesdienst. Wir sind Gott



dankbar für die schöne Zeit mit vielen guten Gesprächen und dem fröhlichen Zusammensein von jung und alt.



M. Claudius & Ulrike Trittmacher



Vorstellung der Arbeit von Daniel Fleischer beim KEB– Deutschland e.V.

Liebe Gemeinde,

gern möchte ich euch ein paar Zeilen schreiben, um meine Arbeit für das Kindermissionswerk KEB (Kinder entdecken die Bibel) mit euch zu teilen. Gerade eben las ich noch den Bibelvers von **Johannes 16,33** zur Vorbereitung einer Predigt.

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Wie froh dürfen wir doch sein, Trost und Halt in den stürmischen Zeiten des Lebens bei unserem Herrn und Heiland Jesus Christus zu finden. Jesus verheißt uns hier auf der Erde kein sorgenfreies Leben. Jedoch möchte er uns auch in der Bedrängnis leiten. In solchen Momenten erkennen wir unsere Begrenztheit.

Aber erkennen wir auch Jesu ausgestreckte Hand? Er möchte uns die Angst nehmen und uns Freude und Hoffnung schenken. Vertrauen wir ihm oder versuchen wir krampfhaft die Zügel unseres Lebens in eigener Hand zu halten. Gern möchte ich dieses blinde Vertrauen auf unseren Herrn den Kindern weitergeben.

Zu Himmelfahrt sprach ich in Großschönau mit den Kindern der Gemeinde über ihre Ängste. Ich war erstaunt über ihre Offenheit. Wie sehr können wir doch von den Kindern in Bezug auf Offenheit und Vertrauen lernen.

Als Familie haben wir insbesondere die Schwangerschaft meiner Frau Gott anvertraut. Unser Sohn Albert Matthäus kam am 28.03.26 gesund und munter auf die Welt.

Welch ein Trubel, welche Freude. Nach einem Monat Elternzeit starte ich wieder meine Arbeit bei KEB, welche ich seit Oktober 2024 aufgenommen habe. Durch den Minijob erreiche ich Kinder der Region und darf sie für Gottes Wort begeistern.

Dies setze ich um, durch das Veranstellen von Kindertreffs in beispielsweise Klix und Weigersdorf. Diese finden meist an einem Samstag statt, wobei wir innerhalb von zwei Stunden singen, basteln, essen und Gottes Wort hören.



Ich arbeite gemeinsam, im Rahmen meiner zweijährigen Einarbeitung, mit Christfried Schmidt. Er ist ein jahrzehntelanger KEB-Mitarbeiter aus Zwönitz. Er hilft mir bei dem Ausbau der Kindertreffs oder bei der Erweiterung meines Aufgabenkreises. Hierbei gestalte ich auch Jugendstunden, Bibelstunden, Evangeliumsverkündigungen oder übernehme die Kinderbetreuung bei Freizeiten. Im November und Dezember diesen Jahres, besuche ich das Intensivtraining der KEB im Westerwald. Dies ist eine Art Kurzbibelschule, spezialisiert auf die Arbeit für und mit Kindern. Gern dürft ihr besonders in dieser Zeit an meine Familie im Gebet denken, welche den Alltag in dieser Zeit ohne mich bewältigen müssen.

Bitte betet auch besonders für die Kinder, welche Gott noch nicht kennen und ihn noch nicht in ihr Herz geschlossen haben. Da KEB ausschließlich über Spenden finanziert wird, besteht die Möglichkeit meine Arbeit auch hierdurch zu unterstützen.

Herzliche Grüße,
Daniel Fleischer

KEB-Deutschland e.V.

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN DE66 5206 0410 0004 0004 55

Verwendungszweck: Daniel Fleischer

Freundeskreis-Nr. 8707



Termine 2026

Juli 2026

- 21.-26.07. Jungbläserwoche in Heldrungen
25.07. Kindertreff in Weigersdorf

August 2026

- 01.-06.08. Jugendchor Ostinato und Ehemalige: 30-Jahre-Jubiläumskonzertreise
07.-10.08. Ostiläum: 30 Jahre Ostinato in Wendisch-Rietz
17.-21.08. 5- Tage Weigersdorf
21.-23.08. Konfirmandenfahrt nach Heldrungen

September 2026

- 13.09. Tag des offenen Denkmals (Hl. Geist Kirche Görlitz)
11.-13.09. BJT Dresden - Thema: SELK- Hier stehe ich... warum eigentlich? Gott helfe mir. Amen
18.-20.09. Jungbläserwochenende in Dresden
26.09. Kindersachenbasar

Oktober 2026

- 12.-17.10. Gemeindebibel- und Wanderfreizeit in Großschönau
18.-22.10. Kindersingewoche in Weigersdorf
29.10.-01.11. Konfi-Rüste in Weigersdorf zum Thema: Diakonie
31.10. Posaunenchorjubiläum in Dresden

November 2026

- 14.11. Kleiderwirbel
20.11. KAB– Sitzung in Klitten
21.11. 1. Gruppenprobe für Sängerfest 2027 in Klitten

Dezember 2026

- 29.12.-01.01. Silvesterrüste für Familien in Weigersdorf

Gemeindefreizeit in Großschönau 2026 12.-17.Oktober 2026

Bitte meldet euch bei Marion Richter an!

Wer könnte es sich vorstellen bei der Kinderbetreuung und in der Küche zu helfen?

Kosten: 110 €/Erwachsene, 50 €/Kind, Mitarbeiter frei

Anmeldung über ☎ 0172 9075697 oder 035932 32158

Liebe Gemeinde,

nun ist es soweit, unsere Gemeinde App wird gestartet. Diese soll, im besten Fall, die Whats App Gruppe ersetzen. In der App werden nicht nur die Gottesdienste bekannt gegeben, sondern es wird für verschiedene Gebiete jeweilige Gruppen geben, z.B. eine Jugendgruppe usw. Wir möchten für alle einen guten Start mit dieser App, deshalb werden wir diese am 05.07.2026 nach dem Gottesdienst vorstellen und hilfreich bei dem Einrichten zur Verfügung stehen. Danach wollen wir alle gemeinsam Mittag essen.

Noch ein Wort in eigener Sache!

Wir möchten darum bitten, dass keine in der Gemeinde gemachten Fotos ohne Erlaubnis bei WhatsApp etc. gepostet werden. Fotos in der neuen GemeindeApp bleiben in einem geschützten Raum. Es ist trotzdem wichtig, vorher zu fragen!



Monatsspruch August 2026

**Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen,
damit sie das Leben haben
und es in Fülle haben.**

Johannes 10,10



Christliches Begegnungszentrum in Niesky



Niesky, Görlitzer Straße 34

Herzliche Einladung zu den Veranstaltungen

Jeden **Dienstag: 15 Uhr** Zeit für **Begegnungen bei Kaffee und Kuchen** unter spannenden wechselnden Themen - Lasst euch überraschen!

- 07.07. Jesus Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. - Pfr. i.R. Harald Karpe
- 14.07. Wie du Sorgen los wirst
- 21.07. Lebensweisheiten, die jeder kennen sollte.
- 28.07. Erfahrungsberichte: Mein langes und aufregendes Leben mit Gott
- Fr 31.07. **17 Uhr Lobpreisabend** mit gemeinsamem Grillen

weitere aktuelle Themen unter: www.selk-weigersdorf.de/niesky/

14 tägig Montag 17 Uhr Bibel lesen für alle

Termine: 29.06., 13.07., 27.07., 10.08., 24.08., 07.09., 21.09., 05.10., 19.10.

Weitere Veranstaltungen und Änderungen werden zeitnah bekannt gegeben. Bitte beachtet die Informationen in der App und bei den Ansagen!

Aus der Görlitzer Gemeinde

... Und Ostersonntag ging es zum Fest-Gottesdienst schon 8:30 Uhr nach Görlitz...

Immerhin war am Sonntag zuvor die Zeitumstellung. Alles war 1 Stunde eher.

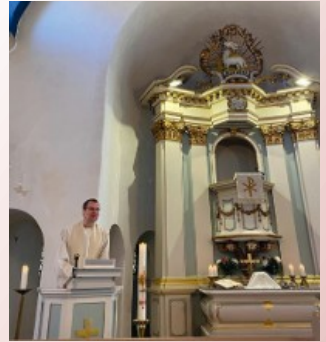
Dennoch wurde ein schöner Ostermorgengottesdienst gefeiert.

Anschließend gab es ein Osterfrühstücks- Kirchenkaffee.

Ein herzliches Dankeschön an alle die das sooooo schön vorbereitet haben.

Wir können so stolz sein so eine schöne, liebevolle und wachsende Gemeinde zu haben -

Vielen Dank auch an unseren Pastor der den Weg von Weigersdorf zu uns nach Görlitz auf sich nimmt.



Pastor Markus Fischer hat uns für unsere Gemeinde ein liebes Ostergeschenk gebracht. Vielen lieben Dank. Wir werden ihn gut nutzen. 👍

Telefonnummern für den Notfall

Pastor Benjamin Rehr	035932 31181	0178 3417576
Sup. Daniel Krause (Klitten)	035895 50418	
Pastor i.R. Michael Voigt (Guben)	03561 431632	
Propst Dittmer (Dresden)	0351 8629380	

Gemeindeheim Weigersdorf-

Gästekontakt / Buchungen

Julia Gläser 0151 14803981

glashaus@t-online.de

[https://www.selk-weigersdorf.de/
gemeindehaus/](https://www.selk-weigersdorf.de/gemeindehaus/)

Betreuung / Abrechnung

Eva-Maria Schreyer 035932 364381

Miriam Elle ist **donnerstags von 15.30-16.30 Uhr im Büro** im Pfarrhaus für Fragen, Hinweise, Informationen oder Kopien offen und präsent.

Sie ist über Telefon: **01520-4025184** oder

eMail: **office@selk-weigersdorf.de** erreichbar.

Kirchvorsteher der St Trinitatisgemeinde Weigersdorf

Claudius Elle **Rendant** Titus Richter

Claudius Trittmacher

Peter Lenke

Katrin Marsch

Matthias Soldan

Matthias Otto

der Heilig- Geist- Gemeinde Görlitz

Rico Lehmann

Günter Pfeifer-Tyminski

David Richter

Anna Morgenstern

Impressum:

Gemeindebrief des Pfarrbezirks Weigersdorf / Görlitz

Pfarramt: Hauptstraße 52, 02906 Hohendubrau

Pfarrer Benjamin Rehr: Tel. 035932-31181, eMail: weigersdorf@selk.de

Miriam Elle: Tel. 01520-4025184, eMail: office@selk-weigersdorf.de

Marion Richter: Tel. 0172-9075697, eMail: fahrradreparatur.richter@gmail.com

Trinitatisgemeinde Selk (Weig.): IBAN: DE 83 8505 0100 0063 0002 10 BIC: WELADED1GRL

Görlitz: IBAN: DE 94 8505 0100 0000 0042 35 BIC: WELADED1GRL

Gemeindefahrt nach Weigersdorf

Vom 5. bis 7. Juni besuchten wir unsere Schwestergemeinde, die St. Trinitatis-Gemeinde in Weigersdorf in der Oberlausitz. Der Ort wird für Touristen im Internet als „Tor zur Natur“ angepriesen. Nach unserem fast dreitägigen Aufenthalt dort, können wir dies uneingeschränkt bestätigen. Die herrliche Landschaft, die Ruhe und die wunderbare Luft haben uns Berlinern sehr gut getan. Von der Weigersdorfer Gemeinde wurden wir herzlichst aufgenommen, versorgt und betreut. Fünf der 14 Teilnehmer übernachteten im Gemeindehaus, die anderen in einer nahegelegenen Pension sowie in einem Hotel. Nach unserer Ankunft am Freitagabend spazierten wir mit Ehepaar Rehr und einigen Gemeindegliedern über das riesige Gelände der Gemeinde, bekamen Informationen zur Baugeschichte von Pfarrhaus und ehemaliger Schule und besichtigten den hauseigenen Friedhof. Die bereits entstandenen Gespräche wurden beim fröhlichen gemeinsamen Abendessen im Gemeindehaus fortgeführt. Anschließend ging es für die aushäusig Übernachtenden in ihre Unterkünfte. Wir fünf vor Ort machten uns noch zu einer abendlichen Wanderung auf und genossen die herrliche Umgebung im Sonnenuntergang. Die Begeisterung war so groß, dass wir uns für den nächsten Morgen gleich wieder verabredeten. Bereits um 6:30 Uhr starteten wir zu einer Wanderung durch den Daubaner Forst. Zurück im Gemeindehaus wurden wir mit einem liebevoll gedeckten Frühstückstisch empfangen. Ehepaar Rehr begann den Tag frühstückend gemeinsam mit uns. Gegen 9 Uhr traf der Rest der Gruppe ein. Bevor es zum Ausflug losging, hielten wir noch eine Andacht. „Die güldne Sonne“, die wir dabei besangen, strahlte bereits vom Himmel und verwöhnte uns den ganzen Tag über. Ehepaar Soldan nahm sich die Zeit, um den Tag mit uns zu verbringen und uns die Sehenswürdigkeiten der näheren Umgebung zu zeigen. Zunächst fuhren wir auf den 307 Meter hohen Monumentberg und bestiegen den dortigen Aussichtsturm. 130 Stufen führten uns 26 Meter in die Höhe. Von dort genossen wir den Rundumblick in die herrliche Umgebung, im Osten bis nach Polen und Tschechien. Nach der Turmbesteigung ging es nach Herrnhut in das Stammhaus der Sterneproduktion. Wohin das Auge sah, gab es zum einen die wunderschönen



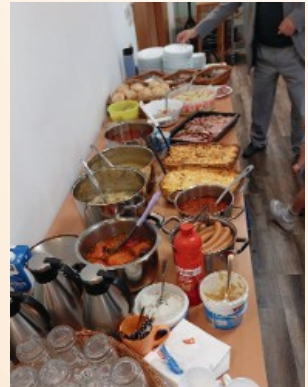
Sterne und Schwipp-Bögen zu sehen und zum anderen viele, viele weitere Dekorationsartikel. Unser nächstes Ziel war der Gottesacker der Brüdergemeine in Herrnhut; ein wunderschöner, ruhiger Ort. Wir sahen u.a. das Grab von Nikolaus Graf von Zinzendorf, welcher viele Gesangbuchlieder geschrieben hat, die auch in unserem Gesangbuch stehen. So sangen wir die erste Strophe seines Liedes „Christi Blut und Gerechtigkeit, das ist mein Schmuck und Ehrenkleid“.



Im Anschluss daran stärkten wir uns mit einem Mittagsimbiss und konnten nebenan in der Sternemanufaktur die Herstellung der Herrnhuter Sterne live beobachten. Auf dem Fahrtweg nach Cunewalde entdeckten wir doch tatsächlich ein wegweisendes Schild mit dem Ortsnamen

"Ninive". In Cunewalde besichtigten wir die

größte evangelische Dorfkirche Deutschlands mit drei Emporen und insgesamt 2632 Sitzplätzen. Ein imposantes und schönes Gebäude, innen wie außen. -- Auf dem Weg zum Kaffeetrinken durchfuhren wir mehrere Ortschaften, in denen sogenannte "Umgebinderhäuser" standen. Das sind für diese Gegend typische Bauwerke, die Blockbau-, Fachwerk- und Massivbauweise miteinander verbinden. In Obercunnersdorf kehrten wir dann in das wunderschöne und gemütliche "Café Brumme" ein und ließen uns köstliche Kuchen



und Torten aus

hauseigener Produktion schmecken. Nach der Kaffeepause fuhren wir noch einmal zurück nach Herrnhut, um uns den Kirchsaal der Brüdergemeinde anzusehen und etwas über deren Geschichte zu erfahren. Mit vielen Tageseindrücken im Gepäck ging es zurück nach Weigersdorf. Dort wurden wir von der Gemeinde zum Grillabend eingeladen. Die Sonne schien immer noch



herrlich vom Himmel und sorgte für einen hellen Ausklang dieses Tages bei köstlichem Essen, viel Lachen und guten Gesprächen. Gleichzeitig wurden noch die Kinder beobachtet, die nach dem Spielplatzfest, welches parallel in Weigersdorf stattfand, die Hüpfburg belagerten. Zwischendurch wurden



sowohl der Kickertisch im Gemeindehaus, als auch der dortige Tischtennisraum ausprobiert und in Beschlag genommen. Am Sonntagmorgen machte sich die Gemeindehausgruppe vor dem Frühstück zu einem Spaziergang durch Weigersdorf auf, um dann gemeinsam mit Familie Rehr im Gemeindesaal zu frühstücken.

Pünktlich zu Gottesdienstbeginn riefen uns die läutenden Glocken hinüber ins Kirchgebäude. Auch der zweite Teil unserer Reisegruppe war inzwischen aus Pension und Hotel angekommen. Pfarrer Rehr predigte in der Beichtansprache davon, dass wir "die Fenster seien, durch die Gottes Licht in die Welt scheint." So bringen wir den Menschen Gottes Herrlichkeit und Liebe näher. Und Pfarrer Büttner sprach in seiner Predigt davon, dass "Jesus Christus der Duft des Lebens sei; dass wir diesem Duft bereits folgen würden und sich die St.



Trinitatisgemeinde und die St. Mariengemeinde gut riechen können würden, was sie bereits vor zwei Jahren in Lettland festgestellt hätten; und dies, weil wir den selben Glauben teilen und bekennen, gemeinsam beten, Gottes Wort hören, Liebe ausbreiten, unseren Glauben im Heiligen Abendmahl stärken und somit um Christi Willen selig werden". Er sprach auch davon, "dass der Duft des Lebens sich ausbreiten werde, durch unsere und des Herrn offene Türen, damit alle Menschen mit uns selig werden". Im Anschluss an den Gottesdienst brachte uns Alfred Richter die Geschichte der Gemeinde und ihrer Kirche auf anschauliche und sehr lebendige Weise näher. Dem folgte ein Kirchenkaffee im Freien und das gemeinsame Mittagessen mit den Weigersdorfer Gemeindegliedern im Gemeindesaal. Nach dem Essen berichtete Pfarrer Büttner uns allen noch von der Lutherischen Kirchenmission und deren aktueller Arbeit in Deutschland und der Welt. Am Nachmittag ging es dann für uns Berliner wieder zurück nach Hause, Herz und Seele voll von so vielen schönen, lustigen, herzlichen, sonnigen, wunderbaren, köstlichen und segensreichen Eindrücken und Erlebnissen! Wir danken euch Weigersdorfern von Herzen für diese wunderschönen Tage, für all eure Liebe und Herzlichkeit, die gemeinsamen Gespräche und das viele Lachen, für die wunderbare kulinarische und räumliche Versorgung und die Zeit mit und unter euch! Wir freuen uns heute schon auf ein Wiedersehen!

Annette Lossin



Ein Frühling in Siebenbürgen

1300 km wollen abgespult sein. Soweit ist es bis Meschen /Mosna (Rumänien). Im April und Mai waren 6 Leute aus Weigersdorf und Umgebung dort im kleinen christlichen Kinderhaus, um gemeinsam das Dach neu zu decken. Wir, Ursula & Wolfgang, Christine & Achim, Detlef und Friedemann. Vasile und Petrike haben auch mit geholfen, die waren richtig fleißig . Natürlich haben wir an den Abenden unsere anderen Freunde und Familien besucht. Unsere Stammgaststätten konnten sich über unsere Besuche auch wieder freuen. Auf dem Bild sieht man das blaue Haus, welches jetzt das Gästehaus vom Kinderheim ist. Das neue Dach sieht ganz manierlich aus und wir freuen uns auch ,dass alles so gut gelaufen ist. Nächstes Jahr, so GOTT will und wir leben, wollen wir die Dach Rückseite in Angriff nehmen. Beste Grüße vom Friedemann (Soldan)



Monatsspruch September 2026

**Besser eine Hand voll mit
Ruhe als beide Fäuste
voll mit Mühe und Haschen
nach Wind.**

Prediger 4,6

